



wurde wesentlich von den Kommissionsbeschlüssen ab und neigte eine Vermehrung der Schwurgerichte und eine geringe Veränderung der Schöffengerichte vor. Zwischen dem Entwurf und der Begründung befanden sich Widersprüche. Im allgemeinen seien aber die Vorschläge des Entwurfs eine brauchbare Grundlage für weitere Verhandlungen. Doch müsse die Zuständigkeit des in erster Instanz ohne Zugabe von Schöffen entscheidenden Amtsrichters sich auf Überreitungen beschränken, für die Berufungsinstanz dagegen die Zugabe von Schöffen erfolgen. Hieran knüpfe sich eine lebhafte Debatte.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Beenden des Expräsidienten Gauvo hat sich heute wesentlich verschärft. Es schweltt, obwohl die Operation gut verlief, in Unberegsfahrt.

Berlin. In der vergangenen Nacht geriet im Hause Dresdner Straße 97 der Berggoldener Malina mit dem 25 Jahre alten Kinematographenstellvertreter Glückmann in Streit, in dessen Verlauf letzter zwei Revolverkugeln auf Malina abzog, ohne einen Gegen zu treffen. Hierauf stieß sich Glückmann eine Angel in die rechte Schulter und wurde schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht.

Charlottenburg. Ein bei einem auswärtigen Infanterie-Regiment stehender Hauptmann wurde tatsächlich ein blinder Sanatorium auf und musste wegen seines unheilbaren Leidens Sonntag abend seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Köln. Wie die "Kölner Zeitung" aus Westfalen meldet, ist die Abreise Evers-Bens nach Berlin um ein bis zwei Monate verschoben worden. An einer Erinnerung zum Militärsatztag in Berlin wird aber festgehalten.

Paris. (Priv.-Tel.) Der Herausgeber der "Internationalen Revue für Heraldik und Wappenkunde", Marquis de la Marne, ist gestern vormittag in seinem Bureau das Opfer eines Mordattentats durch seinen Bureauaudienzi geworden.

London. "Morningpost" meldet aus Shanghai, dass Auslandsstaat gestern Peking heimlich verlassen hat und in Tientsin angelommen ist. Er soll entgegen dem Beschluss, sich nach Honan zu begeben, die Absicht haben, England aufzusuchen. Seine Parteigänger, die Befreiung von Tibet, Manchukuo und der Mandchurie, werden vermutlich unverzüglich aus ihren Stellungen entlassen.

Moskau. Der Auslandsprovisor Sch. Bogorodskij und Direktor des Geographischen Institutes und des Antimimes sowie des Museums für Naturkunde Dr. Peščenko wurde zum Ehrendektor der Columbia-Universität ernannt.

Sidonien. Eine Pinasse des englischen Kreuzers "Encounter" ist infolge eines Zusammenstoßes mit einem Koblenzschiff im tiefen Hafen gesunken. Sechs Mann der Besatzung sind ertrunken.

## Dertliches und Sächsisches.

Dresden, 5. Januar

\* Se. Majestät der Könige nahm heute vormittag die Porträts der Herren Staatsminister und des Staatssekretärs entgegen. Mittags 12 Uhr erhielt der Monarch im Palais des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, Staatsminister Dr. Graf von Hohenlohe und Bergen, dem Kronprinzenländlichen Konsuln und Botschaftern sowie dem Botschaftern und bevollmächtigten Minister Wiltz. Rat Grafen v. Plessheim zur Übergabe seines Beglaubigungsschreibens eine feierliche Audienz. Eine vor den königlichen Gemächern aufgetretene Paradewache des Gardekorps erweist dem Gesandten die militärischen Ehren. Anschließend stand Kronprinzestafel beim König statt, an der der vorgenannte badische Gesandte, der Staatsminister Dr. Graf von Hohenlohe und Bergen und die Herren des Dienstes teilnahmen. Darauf wurde der badische Gesandte aus von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde im Palais am Zaisenberg und später von Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Johann Georg im Palais auf der Linzendorffstraße in feierlicher Audienz empfangen.

\* Bei Ihren Königlichen Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg fand heute abend 7 Uhr ärthore Tafel statt. Hierzu sind mit Einladungen ausgezeichnet:

Der Generalkonsul v. Braun, Staatsminister Dr. v. Otto, der kommandierende General des 12. Armeekorps, General der Kavallerie v. Bronzem, Oberhofmarschall von dem Busche-Siebenhaar, Oberstallmeister Generalleutnant v. L. Haug, Ritter v. d. Planig, Generalleutnant und Kommandeur der Division Nr. 21 v. Gersdorff, der Präsident der Oberrechnungskammer Bisch. Weh. Rat Dr. jur. Lode, Generaldirektor des Oberverwaltungsgerichts Dr. Freiherr von Bernstorff, Hofmarschall v. Reichs-Rathenbach, der Vizepräsident des zw. Jur. Kammergerichts, Oberhofprediger Dr. Dr. Adermann, Kreishauptmann Dr. Kämpf, Generalmajor und Kommandeur der Jägerbrigade Nr. 16 v. Henning, Polizeipräsident König, Oberleutnant und Kommandeur des Kadettentoros von Schönborn, Major und Adjutant v. Armin, Oberregierungsrat Dr. Gerhard, Hauptmann v. L. Windfuhr, Major und Militärgouverneur Baron L. Brun, Projektor Dr. Bauer, Gutsrat Dr. med. Clemm, Schuldirektor Jungmann und Professor Eisig, Friedrichswalde.

\* Königin Karolas Gedächtnisstiftung. Gestern nachmittag 4 Uhr fand unter den Vorjüge Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg im

Prinzipal-Palais die erste Sitzung des Gründungsrates der Stiftung statt.

\* Dem Professor Dr. Jungmann vom Königlichen Gymnasium in Chemnitz, der mit dem 1. Januar infolge Erkrankung in den Ruhestand getreten ist, ist das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

\* Der Kanzler des Österreichisch-ungarischen Konsulats in Dresden, Otto Dubois, an die österreichisch-ungarische Botschaft in Madrid versetzt worden.

\* Zum Reichsgericht. Die Berechtigung des neuernannten Reichsgerichtsrats Reiss aus Köln fand vor dem 4. Februar des Reichsgerichts unter dem Vorsteher des Präsidenten des Reichsgerichts, Freiherrn v. Sedendorff, statt. Reichsgerichtsrat Reiss wird seinen Sitz im 5. Strafgericht einnehmen, welchen Senat Reichsgerichtsrat Cornelius verlassen wird, um den durch den in Pension getretenen Reichsgerichtsrat Dr. arm im 8. Strafgericht freigewordenen Platz einzunehmen. Dem Reichsgerichtsrat Dr. Schmidt ist von dem Großherzog von Hessen das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens des Philippus des Großmütigen verliehen.

\* 75jährige Jubelfeier des Dresdner Gewerbevereins.

Die gesellige Vereinigung, die sich an den ersten Teil der gesetzlichen Jubelfeier schloss, war in ihrem fröhlichen Verlaufe auf sie geeignet, die feierliche Feier zum Jubiläumsgottesdienst (unter deren übergrößer Zahl auch einige von den bereits genannten Ehrengästen anwesenden waren) feierlich zu halten, wenn nicht zu erhöhen. Der zweite Vorstand, Herr Kaufmeister Stadtkandler, eröffnete daran die gesellige Nachfeier mit Worten der Begrüßung und mit dem Wunsche eines genuinen Verlaues des Abends. Nachdem die gesellige Gewerbeausstellung sodann die Reihe der Darbietungen mit instrumentalem Festessklagen eingeleitet hatte, übertrug sie im Namen der "Dresdner Gewerbeausstellung" deren zweiter Vorstand, Herr Böttchenstiel v. Schröder, dem Gewerbeverein herzliche Glückwünsche. Als handige Abreiterin des kleinen Gewerbeausbaus als Übung- und Versammlungslokal und als gelegentliche Abnehmern des großen Saales habe die "Viedertafel" seit langen Jahren diese die besten Bedingungen zum Gewerbeverein unterhalten. Nach Sangerart wolle sie ihre guten Wünsche in die Form des deutschen Liedes gießen. In unmittelbarem Anschluß an diese Ansprache betraten die Sänger der "Viedertafel" in corpore das Podium und ließen unter Peitung ihres Kürbers, Professor Hartmann, drei Chorlieder ("Die Freiheit Gottes") von Beethoven, "Maiensäusig" von R. Pembaur und "Wiederholungen" von Hans Wagner erklingen, und zwar so stimmtlich und feinabgestimmt, daß lauter Beifall die selbstverständliche Folge war. Die Dankesworte des Kommersleiters Stadtkandler für diese Coaktion führten an das Verhältnis von Mieter und Hausbewohner an, das die beiden Vereine verbindet. Wenn dieses Verhältnis im allgemeinen wohl kaum immer als das glücklichste und eintrachtigste bezeichnet werden kann, so ist es in dem vorliegenden Falle ein solches gewesen, daß sich alle Mieter und jeder Hausbewohner daran ein Beispiel nehmen könnten. Eine überaus liebenswürdige und des reichen Beifalles in vollem Umfang werte Höhe bot sodann Herr G. v. Preßelius, der ostwestfälische Vereinspoet des Gewerbevereins, mit einer von humoristischen Perlen verleierten Schilderung, die nacheinander die Porträts der Vereinsvorstände, der Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder, der Vereinsbeamten, ferner Abbildungen des Gewerbeausstellungsbildes und seiner einzelnen Räumlichkeiten auf einer mächtigen Leinwand lebendig werden ließ. Herr Stadtkandler verlas davor eine lange Reihe von ehrenden Glückwünschreiben und Erbitten, u. a. von der Gewerbeausstellung, vom Dresdner Lehrerverein, von der Junta Dresden, vom Dresdner Buchdruckerkreis, vom Gewerbeverein zu Altona usw. Weitere Darbietungen der Gewerbeausstellung, ferner eine Reihe künstlerisch wertvoller Bildvorführungen des Königl. Kunstmuseum P. Wagner (immußtig begleitet von Karl Preißig), sowie ein dankbar eingesegnetenommenes Tafelstück des Vereinsmitglieds Herrn Aufseßers Kranthe fürgten bis zu mitternächtigen Stunde des weiteren für die eigene Feierstimmung. Am Laufe des heutigen Nachmittags und Abends finden die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Festmahl und Ball ihre Fortsetzung und ihren Abschluß. Die unslongt zu Ehren des Vereinsvorstandes und Ehrenmitgliedes Herrn Hofrat Prof. H. Krone bearbeitete "Mönche Ehrentafel", eine in Silber ausgeführte Plakette mit dem Bildnis Krone, die gestern erstmals an einige treuverdiente Vereinsmitglieder verliehen wurde, ist von dem biegsamen Bildhauer Friedrich Hecht entworfen und modelliert und von der Firma Blasen u. Sohn in Edelmetall geprägt worden.

\* In der Frage der Reichsfinanzreform hat die Handelskammer Plauen mit den Vertretern der beteiligten Industrien und des Handels des Kommerzbezirks Verhandlungen gepflogen und ist dabei zu folgendem Ergebnis gelangt: zunächst spricht sich der Zoll- und Steuerausschuß der Kammer, der die Verhandlungen führte, für die Ergänzung der vorgeschlagenen indirekten Steuern durch eine direkte Besteuerung des Kapitals aus. Der Entwurf zu einem Elektrizitäts- und Gassteuergesetz wird abgelehnt, weil die Besteuerung der Elektrizität und des Gases mit dem staatlich geförderten Betriebes zur Belastung der Klein-Industrie führen würde, im Besitz der Kammer hervorragend in der Stickerei-Industrie vertreten ist, im sächsischen Widerstreit stehen würde. Bezuglich der Be-

steuerung des Branntweins wird einer Fabrikattheuer vor dem Monopol der Borsig gegeben. Abgesehen wird ferner die Besteuerung des Tabaks in Form einer Bandensteuer gebilligt jedoch die Erhöhung der Steuer und des Zolls auf Rohtabak, in der Borausgabe, doch die Abwälzung auf den Konsum möglich ist. Die geplante Besteuerung der Anzeigen wird in der vorliegenden Form nicht gebilligt. Zur Besteuerung des Bieres wird eine Getreidesteuer befürwortet, im Zusammenhang hiermit auch eine Steuer auf alkoholfreie Getränke. Bei der Besteuerung des Weines wird zwar die Bandensteuer auf Weißweine und die Freileistung der Weine abgelehnt, jedoch die Besteuerung des Weines in dem Stadium gefordert, in welchem er vom Produzenten in den Handel übergeht. Gegen die Nachsteuer werden grundsätzliche Einwendungen nicht erhoben, wie sich der Ausschuß auch mit der Aufhebung der Bierkantesteuer und mit der Erhöhung des Ortsportos für Postkarten einverstanden erklärt.

Montag, den 11. Januar, abends 8 Uhr, findet im Volkssaal eine große Bauherrvorstellung statt. Der bekannte Künstler Mr. Hermann wird dem Publikum das Neue vorführen. Nachmittags 3 Uhr findet eine Kindervorstellung mit kleinem Programm statt.

\* Religionsgeschichtliche Vorlesung: Donnerstag, den 7. Januar, abends 8½ Uhr, hält Herr Pastor Menzing, Pfarrkirchestraße 7, einen öffentlichen Vortrag über Schleiermacher.

\* Eine neue Postkarte mit dem Bild des neuen Rathäusers ist in jedem Postkartenverlag von Max Scheler, G. Schreyer Nachf., Große Meißner Straße, erschienen. Sie zeigt im Vierseitendruck nach einem Originalgemälde vom Kunstmaler Otto Schneider das neue Rathaus, wie es nach seiner Fertigstellung aussehen wird.

\* Reisen nach dem Süden. Das Balnéique Special-Reisebüro veranstaltet wiederum mehrere Mittelmeer-Sonderfahrten und Erholungsreisen nach Nordafrika, Malta und Sizilien. Die erste, auf 17 Tage berechnete Reise, findet am 19. Februar von Genoa aus statt.

\* Die Baderinnung in Deuben feierte am 29. Dezember ihr 25-jähriges Bestehen. An dieser Feierlichkeit nahmen ein Vertreter der Königl. Amtshauptmannschaft, Herr Landtagsabgeordneter Rudelt, die Obermeister der Dresdner Baderinnung, der Vorsteher des Saxonischen Verbandes, die Wohlmeiniger des Plauenschen Grundes und des Müglitztales und andere Ehrengäste teil, die durch Ansprachen und Widmung von Diplomen die Jubiläumseröffnung ehnten.

\* Auf eine 75jährige Zugehörigkeit zum Stadtgemeinderat fand am 2. Mo. in Molau der Stadttag- und Reichstagsabgeordnete Stadtrat Metzler aufzubilden, der bereits im Vorjahr sein 75jähriges Stadtratsjubiläum feierte. Die Stadtvertretung überreichte dem Jubilar eine tüchtlich ausgeführte Ehrenurkunde.

\* Der unter dem Protektorat der Gräfin zu Solms-Wildenfels stehende Wildenfels-Krauenverein feierte am Sonntag sein 75jähriges Bestehen und das 75jährige Jubiläum der Gräfin als Vorsteherin des Vereins. Der Verein hat zur Förderung der Rot der Armen bisher 37.000 M. zusammengebracht.

\* Dem Buchdrucker Franz Herrmann in Pichtau wurde vom Landesföderatorium für 75jährige treue Führung des Amtes eines Kirchenvorstandes und 75jährige Tätigkeit als stellvertretender Vorsteher des Kirchenvorstandes eine Anerkennungsurkunde ausgestellt.

\* Die meisten Stadtteile in Plauen i. B. haben unter Wassermaßnahmen sehr zu leiden. Das Wasser wird, so weit es zu beobachten ist, in Wasserwagen ausgetragen. Das so genannte Wasserverbote ist verschärft worden. Die Badelizenzen an den Badewannen werden vorsichtig.

\* Krautenthal i. S. 1. Januar. Dem Bank- und Handelsdirektor Professor Friedrich August Schulze und dem Kaufmann Julius Hermann Barthel wurde bei ihrem Auscheiden aus dem Reichsgericht der Titel "Stadtrat" verliehen. Professor Schulze gehörte den höchsten sächsischen Kollegien seit 1889 und Kaufmann Barthel seit 1881 an.

\* Die in Buchholz unter dem Namen Annaberger Buchholzer Rosamenten-Nachschule errichtete erste ergebnisreiche Industrielehranstalt ist am Montag feierlich geweiht worden. Die Glückwünsche der Regierung übermittelte Herr Ministerialdirektor Dr. Roscher. Verschiedene Geschenke wurden der Schule übermittelt.

\* An Schneeberg ist am 1. Januar der 8-Uhr-Zadenschluß in Kraft getreten.

\* Am Schultag zu Wachleithe bei Schwarzenberg wurden vor einigen Tagen blühende Beilehren gefündet.

\* Herr Stadtrat Birns in Kamenz, der vom Beginn des Jahres 1891 bis 1. Januar 1909, davon 12 Jahre als Ratsmitglied, der Stadtvertretung angehört hat, wurde in Anerkennung seines langjährigen verdienstvollen Werks für die Stadt der Titel "Stadtrat" verliehen.

\* Ausstellung für Kochkunst. Ein Brunnfuß der Ausstellung ist der Schrank mit den Ehrenplatten, unter denen sich außer den Ehren des sächsischen Staates und der Stadt Dresden an Paradeäpfeln und Medaillen und dem Pokal des Königs Friedrich August prächtige Gegenstände der verschiedensten Art befinden. Es seien hierzu z. B. erwähnt die Preise der Gewerbeammler Dresden, verschiedener Innungen, des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs, des Internationalen Ver-

erster Stelle mit insgesamt 1111 Aufführungen, wovon die grösste Anzahl 292 auf "Wilhelm Tell" fällt, Goethe mit 705 Abenden (davon 1. Teil 213 mal) folgt erst nach "Schwefelkohle", dessen Werke 945 Aufführungen erlebtet, davon "Der Kaufmann von Venezia" 120, das Lustspiel "Wie es Euch gefällt" nur eine, und zwar am Stadttheater in Jena. Lessing fand 376, Hebbel 409, Grillparzer 335, Möllers 183 Aufführungen. Von modernen Schriftstellerinnen wurde Sudermann 1202 mal aufgeführt, Ibsen 876, Hauptmann 467 mal. Eine grosse Aufführungszahl ergeben die ständig wiederkehrenden Repertoirestüde, so daß Blumenthal 1021 Abende, A. von Schnitzler 931, 2 Aetome 684 auf sich vereinigen können. Als Zugstüde erzielten hier die französischen Schauspieler "Fraulein Jolette" — meine Frau" mit 812, H. Bernstein's "Der Dieb" mit 510 Aufführungen, aber auch "Hausierer" brachte es noch auf 615, "Alt-Helidelberg" auf 477 Wiederholungen. Den größten Schauspielersieg erlangt aber E. von Wildenbruchs "Die Rabensteinin" mit 928 Aufführungen davon. Und doch bedeuten diese Zahlen nur wenig gegen die alles beherrschende Operette. Behars "Lustige Witwe" erlebte 1778 Aufführungen, "Ein Walzertraum" von O. Straus 1741 und schon winter mit den erst fürstlich erschienenen neuen Operetten L. Fall "Die Dörfchenprinzessin" (147), L. Fall "Der liebe Bauer" (406), G. Jarno "Die Förster-Christi" (239) neue Rekorde. Schließlich jetzt der Oper gedacht und derborgehoben, daß die größte Aufführung "Carmen" mit 479 Abenden erzielte. Kurz die Neukunst "Liefland" von d'Albert brachte annähernd soviel 1463. Es folgt dann "Lohengrin" mit 395 Aufführungen, R. Wagner insgesamt mit der städtischen Zahl von 1936 Abenden, demgegenüber Meyerbeer fand mit 152, Gounod mit 249 beginnen müssen. Berlioz zählt 777, Mozart 471, Lorzing 64, A. M. von Weber 325 Aufführungen, während Beethoven allein mit "Jubelio" 219 mal und A. Strauß "Salomé" inzwischen 217 mal aufgeführt wurde.

## Die wissenschaftliche Beurteilung des Erdbebens.

Die "Münch. R. R." haben eine Reihe von Projekturen zum Sachsen-Anhalt-Urtiel über die Erdbebenkatastrophe

in Sachsen erschafft. Professor S. Günther erzielte folgende Antwort: "Das durchbare Bildnis, das die vielfach geprägte, von den Italienern mit Recht als 'heroisch' bezeichnete Stadt Messina betroffen hat, gibt begreiflicherweise zu den sonderbaren Vermutungen Anlaß. Hat doch sogar ein Berliner Blatt herausgebracht, daß der Vorfall, der gegenwärtig hier beobachtet und in dieser Jahreszeit zu den ganz gewöhnlichen Dingen gehört, eine Völkergerüttelung jener Katastrophe sei. Zweifellos wird die nicht unmährische Theorie, daß Aetna und Stromboli-Magie ihre eruptive Tätigkeit momentan eingestellt haben, in dem Sinne ausgedeutet werden, daß vulkanische Kräfte die Ursache der gigantischen Erderschütterung seien.

In Wirklichkeit ist der Sachverhalt sehr klar von dem treiflichen Direktor der Geodynamischen Zentralstation in Rom, Professor Luigi Palazzo, gekennzeichnet worden, und seiner kurzen Darlegung ist nicht viel hinzuzufügen. Die sogenannten vulkanischen Kräfte haben ebenso wie die für Vulkane charakteristischen Einsturzwellen nichts mit einem raumlich sehr befristeten Schuttbezirk, wogegen alle Erdbeben, die sich über eine grosse Fläche erstrecken, den tetonischen, durch Dislokation der Erdkruste entstandenen amteitektisch werden müssen. Und dies trifft schon nach den wenigen, noch sehr unvollständigen Nachrichten nur allgemein zu; auch von entfernten Orten löschen Mitteilungen ein, daß mehr oder minder schwere Erdbeben dort gespült worden seien. Wie schon Eduard Suess in seinem "Antlitz der Erde" feststellt, durchlicht eine ausgeprägte Bruchlinie, von Südwest gegen Nordost sich krümmend, den Osten Sachsen und die Provinz Sachsen, gerade also die jetzt wieder am härtesten betroffenen Territorien, die so viele schwere seismische Ershütungen aufzuweisen haben. — Messina hat 1783 (vergl. Goethes Italienische Reiseerinnerungen) kaum minder als diesmal gelitten. Längs einer solchen Linie, oder, wie man wohl noch besser sagen würde, eines solchen Bandes, steht nun entweder gelegentlich eine Scholle von der anderen ab oder es schieben sich auch, wie es so augenfällig bei San Francisco zugetroffen ist, beide Schollen ineinander hin, ohne daß eine Niveau-

veränderung, eine Verwerfung, sich zu ergeben braucht. Man kann sich nun leicht vorstellen, welche Verheerungen auf der Oberfläche dieser bewegten Erdkrustenseite selbstdann angesichts werden müssen, wenn der Beitrag der Verhebung nur ein minimaler ist; sein Bauwerk, und wäre es das festeste, kann unangefochten bleiben. Somit steht über dem Ort im Erdbeben, in dessen Umgebung sich auslösende beginnt, also im Epizentrum, werden die Verheerungen die schlimmste Form annehmen, und dieses Epizentrum ist anscheinend der "Baro", die durch Scilla und Gargano berühmt gewordene Meerenge zwischen den beiden Städten Messina und Reggio di Calabria genannt. Von einem Seeboden in wissenschaftlichem Sinne kann sicherlich gesprochen werden; vielmehr liegt die Sache so, daß das leicht bewegliche Element des Wassers durch die jäh Umganglung des Meerestorrens in Mitteleuropa gegenwärtig gezogen wird und in einigen gewaltigen Wellen über seine Ufer tritt. Dieses nur allzuoft bekannte, von den Küstenbewohnern gefürchtete Vorkommnis ist fern Seeboden, sondern eine Erdbebenwirkung.

Noch ein Wort über die ferner speienden Berge! Gewiß, der mächtige Aetna gehört der Bruchzone an, allein noch dem gegenwärtigen Stande unseres Wissens ist seine Existenz nur eine Konsequenz des Umstandes, daß an dieser Stelle die Erdkruste besonders

bandes der Höhe einer ganzen Anzahl nationaler und lokaler Höhenzüge und Vereine, hervorragender Großindustrieller Firmen aus den verschiedensten Gegen- den Deutschlands, und Unternehmungen, die der Kunst- künste naheliegen. Der Schrauf mit den kostbarkeiten kommt an eine hervorragende Stelle zu stehen.

\* Neuer Brunnen. Der am 18. September 1908 in Leipzig verhördene praktische Arzt Dr. med. Hetsch hat der Stadt Dresden 15.000 M. gestiftet zur Errichtung eines öffentlichen Brunnens auf dem Bismarck-Platz, der zum Andenken an seine am 28. März 1908 verstorbene Mutter, die Malerin und Modelleinerin Maria Helga geb. Gen., den Namen Marienbrunnen führen soll. Die städtischen Kollegen haben die Stiftung angenommen und die Ausführung des Brunnens beschlossen. Mit der Schaffung eines Entwurfs ist nach dem Wunsche des Elters Herr Professor Erbe beauftragt worden. Nach der genehmigten Modellschaffung wird der Brunnen ein vierstegiges Wasserbecken mit gebrochenem Eden erhalten, an denen Trinkbrunnen für Bogen und Hund angebracht werden. In der Mitte des in Stein auslaufenden Beckens erhebt sich ein steinerner Block mit wasserpendenden Plastiken. Auf dem Block steht eine in patinierter Bronze gesetzte weibliche Gestalt, die aus dem Wasser entspringt. Sie wird getragen von einer aus einer Schwammwelle schwappenden Muschel, die von vier Kindern gehalten wird. Die beiden hinteren Kindern halten ferner ein Modellbild der Frau Dr. Helga in den Händen. Dem Brunnen wird die Stadt eine neue Blende erhalten.

\* Freude in Dresden. Europäischer Hof: Graf von Berghausen, Großherzogl. Badischer Gesandt in Berlin.

\* Polizeibericht. 5. Januar. Seit dem 16. Dezember ist auf dem Empfangsboden der Güterverwaltung Dresden-Friedrichstadt ein Jähnchen, 28 Kilogramm schwer, gezeichnet. M. L. 187, enthalten Butter, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden. Erwäge Befehlungen über den Verbleib des Jähnchens werden an die Kriminalabteilung erbeten. — Der 32 Jahre alte, schwarz vorbestrafte Schlosser und Monteur Otto Franz Schwieger ist von der Kriminalabteilung als derjenige ermittelt und festgenommen worden, der im Laufe des vergangenen Jahres in Dresden und nächster Umgebung zahlreiche Einbrüche ausgeführt und dabei wertvolles Metall, insbesondere Kupferplatten, isolierten Kupferdrähte, Blechrohre usw., aber auch Kleidungsstücke gestohlen hat. Die gestohlenen Metalle hat er bei einer hiesigen Altwarenhändlerin verkauft. Der Geschäftsführer der letzteren ist wegen Deliktes ebenfalls zur Haft verdonnen, weil ihm nachgewiesen wurde, daß er von dem unreellen Erwerbe der Metalle Kenntnis gehabt hat.

\* Neuer. Am Grundstück Leipziger Straße 40 entstand gestern beim Kochen mit einem brennenden Streichholz ein Stubenbrand, durch den Bücher, verschiedene Möbel und der Fußboden beschädigt wurden. Heute vormittag wurde die Feuerwehr nach Kamppischstraße 2 gerufen, wo beim Auslaufen die Umpfung der Wasserleitung in Brand geraten war. Weiterer Schaden ist nicht entstanden.

\* Im Gefängnis entseicht hat sich am Sonnabend abend der 42 Jahre alte Steinbrucharbeiter R. in Birna. Er war wegen fortgelebten Sittlichkeitssverbrechens, begangen an seiner eigenen 13 Jahre alten Tochter, in Gewahrsam genommen worden. Kurz nach der Entlassung fand man ihn am Fensterwinkel erhängt vor.

\* Amtsgericht. Der Polizist Friedrich August Müller berichtete, durch einen Schwindelmann auf Reisen der Stellungsdienst sich Geld zu verschaffen. Am 7. November vorigen Jahres gab er in einer Annonce eine monatliche Abzahlung von 180 M. und Zusicherung der Pensionsberechtigung gefordert. Den Öfferten, die unter Chiffre einzuladen waren, sollte 1 M. als Aktionsschulde beigelegt werden. Die Aufnahme des Interessenten wurde indes verwirkt, da es für Schwindel gehalten wurde. Müller wollte sich durch die von jedem Öfferten einander geforderte Abzahlung von 1 M. unredlich bedrängt. Es wurde festgestellt, daß er in Wirklichkeit gar keine Stellung als Kontorist zu vergeben hatte und Anklage gegen ihn wegen Betrugsvorwurfs erhoben. Müller will glauben machen, daß ein unbekannter Herr zu ihm gekommen wäre und ihm den Auftrag zur Besorgung eines Kontoristen erteilt hätte, bleibt aber jeden Nachweis für diese Behauptung schuldig. Er gilt als überführt und wird zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Der Molkereibesitzer Friedrich Hermann Louis Ernst Haugt musste sich in geheimer Sitzung wegen Beleidigung eines Chevaux aus Kloßtheit verantworten. Die Ehre der Frau griff er in zwei Fällen an, einmal öffentlich auf dem Bahnhofe, das andere Mal durch einen Brief. Er muß 200 M. Geldstrafe entrichten oder 20 Tage Gefängnis verbüßen. — Der Nähmaschinen- und Fahrradhändler Gustav Barta in Biebrich steht unter der Anklage des unlauteren Wettbewerbs, die er sich anzeigt durch einen von ihm verdeckten Prospekt, der den Aufbau eines besonders günstigen Angebots bewirkt. Der Prozeß war unerwartet; Die vereinigten Händler, während Barta mit seinem anderen Geschäftsinhaber seiner Branche alliiert war. Das Urteil lautet auf 30 M. Geldstrafe.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

\* Handelsregister. Eingetragen wurde: die Brauerei zum Feldschlößchen, Aktiengesellschaft in Dresden, das zum Mitglied des Vorstandes bestellt in der Stadt Otto Dies in Dresden; — daß die von der Aktiengesellschaft Heinrich Erneemann, Aktiengesellschaft für Cameral-Fabrikation in Dresden dem Kaufmann Carl Heinrich August Herzog erteilte Prokura erloschen ist; — daß die von der Aktiengesellschaft Nählebenbauholt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seid in Dresden dem Carl Wilhelm Gräfinn 2. Rittern erteilte Prokura erloschen ist; — daß das Grundkapital der Firma Vereinigte Hartföhl- und Gummiwarenfabriken zu Gotha Aktien-Gesellschaft neuvergabung Dresden-Löbau in Dresden (Löbau), Ausschließung der in Gotha unter der Firma Vereinigte Hartföhl- und Gummiwarenfabriken zu Gotha Aktiengesellschaft bestehenden Aktiengesellschaft durch Generalversammlungsgesetz vom 18. Dezember 1908 von 1.800.000 M. um 400.000 M. auf 2.200.000 M. erhöht worden ist; — daß die offene Handelsgesellschaft Luxemburg & Schaffhausen in Dresden aufgehoben, der Gesellschafter Bruno Victor Luxemburg ausgeschieden ist, daß der Kaufmann Franz Karl Ludwig Schaffhausen das Handelsgesellschaft fortsetzt und daß die Firma lautet: Franz Schaffhausen; — daß die offene Handelsgesellschaft Carl Reinhard in Dresden aufgelöst, der Gesellschafter Diplom-Ingenieur Ferdinand Carl Albert Cio. Deudel ausgeschieden ist und daß der Kaufmann Ernst Anton Gen das Handelsgesellschaft und die Firma fortsetzt; — daß die offene Handelsgesellschaft C. H. Scheffel vorm. in Dresden aufgelöst, der Gesellschafter Hermann August Ernst Reich ausgeschieden ist und daß der Kaufmann Eduard Paul Krämer das Handelsgesellschaft und die Firma fortsetzt; — die Firma Eugen Wilhelm Reiß in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Eugen Wilhelm Reiß in Dresden erloschen ist.

\* Österreichsregister. Eingetragen wurde: daß der Vermietete a. D. Wilhelm Heinrich Reinhold Graßkunder, hier Rabenstraße 14, und dessen Ehefrau Maria Anna Graßkunder geb. Johanna geb. Oberhansl Gütertrennung vereinbart haben; — daß der Oesterreichische Kommissar a. D. Friedrich Wilhelm Eduard Gustav Giekelmann, hier, Johann Georgen-Allee 12, und dessen Ehefrau Marie Giekelmann geb. Rabehl vereinbart haben, daß das Vermögen, welches die Frau der Gütertrennung der Ehe einbringt und während der Ehe erworben, die Eigentum des vorbehaltenden Vermögens hat und dem Nachtranche und der Verwaltung des Mannes nicht unterliegt; — daß der Arbeiter Franz Gottlob Leberecht Othilo Hoffmann hier, An der Bräutigamstraße 5, das Recht seiner Frau Emma Hoffmann geb. Schmidt, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu beginnen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

\* Kaufhaus, Zahlungsbehältnisse u. s. w. Im Dresdner Amtsgerichtshof: Neben das Vermögen der Möbelhändlerin Anna Frank, hier, Johannisgasse 12, in nicht eingetragener Firma "Möbelhaus Germania", ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt Dr. Egon Richter

in Dresden zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar anzumelden.

\* Zwangsversteigerungen. Im Dresdner Amtsgericht für Leineviel ist Blatt 280 auf den Namen Karl Konrad Meyer eingetragene Brauerei am 18. Februar, vormittags 7.30 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 8.6 M. groß und auf 3010 M. geschätzt. Es besteht aus brachliegendem Wiesenland, bildet eine Gebauteile und liegt an der Chemnitzer Straße, Ecke

fräulein Buttler und ihr Bräutigam, Oberleutnant Hirsch vom Feldartillerie-Regiment Nr. 47 in Zulda, gescheuert und schwer verlegt.

\* Zusammenstoß. Nach einem Telegramm der "Röhr. Bldg." aus Mörs sind dort kurz vor dem Bahnhofe zwei betriebe Straßenzubrücken in voller Fahrt aufeinander gestoßen. Ein Wagenführer wurde schwer, der andere leicht verletzt. Eine Anzahl Fahrgäste hat leichte Verletzungen erlitten. Das Unglück entstand dadurch, daß ein Wagen auf irgendeine Weise passierte.

\* Frau Major von Schoenebeck ist aus der Internierungskarte bei Altenstein Sonnabend entlassen worden und nach der Anfahrt Ahrenfeld übergesiedelt.

\* Der Weltrekord für Flieger ist von dem Amerikaner Wilbur Wright bei seinem letzten Aufstieg um den Michelin-Pokal erheblich verbessert worden. Nach einem kleinen Fluge von 42 Minuten startete Wright 2 Uhr nachmittags von neuem und legte bis zum Sonnenuntergang, 4 Uhr 18 Minuten 123,2 Kilometer zurück, welche als Rekordstrecke um den Michelin-Pokal für 1908 gelten. Wright blieb dann noch einige Minuten länger in der Luft und landete nach 2 Stunden 20 Minuten 41 Sekunden, in denen er 124,7 Kilometer bewältigte gegen 99,3 Kilometer bei seinem letzten Rekordflug. Wilbur Wright sieben somit die 20.000 Meilen des Michelin-Pokals endgültig zu, da seine Rivalen bei weitem nicht so erfolgreich waren. Am beworden sich Harman und Moore-Brabazon am gleichen Tage auf dem Monoplane von Chalon nochmals um den Michelin-Pokal, ohne indes nennenswerte Erfolge zu erzielen. Wilbur Wright wird nunmehr demnächst durch seinen Bruder Orville abgelöst werden, der sich am 9. Januar mit seiner Schwester von New York nach Frankreich einschiffen wird.

\* Beim Modela verunglückt. Überhalb Montreal ist beim Modela der italienische Pilot G. Segre gegen eine Mauer gefahren und sofort an Schädelbruch verstorben.

#### Schiffsbewegungen.

\* Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Dr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 4.) Norddeutschland-Pokal erheblich verbessert worden. Nach einem kleinen Fluge von 42 Minuten startete Wright 2 Uhr nachmittags von neuem und legte bis zum Sonnenuntergang, 4 Uhr 18 Minuten 123,2 Kilometer zurück, welche als Rekordstrecke um den Michelin-Pokal für 1908 gelten. Wright blieb dann noch einige Minuten länger in der Luft und landete nach 2 Stunden 20 Minuten 41 Sekunden, in denen er 124,7 Kilometer bewältigte gegen 99,3 Kilometer bei seinem letzten Rekordflug. Wilbur Wright sieben somit die 20.000 Meilen des Michelin-Pokals endgültig zu, da seine Rivalen bei weitem nicht so erfolgreich waren. Am beworden sich Harman und Moore-Brabazon am gleichen Tage auf dem Monoplane von Chalon nochmals um den Michelin-Pokal, ohne indes nennenswerte Erfolge zu erzielen. Wilbur Wright wird nunmehr demnächst durch seinen Bruder Orville abgelöst werden, der sich am 9. Januar mit seiner Schwester von New York nach Frankreich einschiffen wird.

\* Hamburg-Amerika-Linie. "Saxonia", nach Cäsarion, 3. Jan. Perini pos. "Albionia", nach Merito, 3. Jan. in Havanna angel. "Silia", von Philadelphia, 3. Jan. "Toreador" 2. Jan. von Roncalliopel abgez. "Dordogne" 3. Jan. in Sydney angel. "Therapia" 3. Jan. von Roncalliopel abgez. "Borom" 4. Jan. in Calbourne pos. "Ariadne" 4. Jan. in Kiel ange. "Hannover" 4. Jan. in Bremenhaven angel. "Schwarzkopf" 4. Jan. in Bremenhaven angel. "Gothen" 4. Jan. in Antwerpen angel. "Wittelsbach" 4. Jan. von Kiel ange. "Erlangen" 5. Jan. Bortum Mitt. pos. "Barbarossa" 5. Jan. von Kiel ange.

\* Hamburg-Amerika-Linie. "Saxonia", nach Cäsarion, 3. Jan. Perini pos. "Albionia", nach Merito, 3. Jan. in Havanna angel. "Silia", von Philadelphia, 3. Jan. "Toreador" 2. Jan. in Roncalliopel abgez. "Dordogne" 3. Jan. in Sydney angel. "Therapia" 3. Jan. von Roncalliopel abgez. "Borom" 4. Jan. in Calbourne pos. "Ariadne" 4. Jan. in Bremenhaven angel. "Hannover" 4. Jan. in Bremenhaven angel. "Schwarzkopf" 4. Jan. in Bremenhaven angel. "Gothen" 4. Jan. von Kiel ange. "Erlangen" 5. Jan. Bortum Mitt. pos. "Barbarossa" 5. Jan. von Kiel ange.

\* Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Dr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 4.) Norddeutschland-Pokal erheblich verbessert worden. Nach einem kleinen Fluge von 42 Minuten startete Wright 2 Uhr nachmittags von neuem und legte bis zum Sonnenuntergang, 4 Uhr 18 Minuten 123,2 Kilometer zurück, welche als Rekordstrecke um den Michelin-Pokal für 1908 gelten. Wright blieb dann noch einige Minuten länger in der Luft und landete nach 2 Stunden 20 Minuten 41 Sekunden, in denen er 124,7 Kilometer bewältigte gegen 99,3 Kilometer bei seinem letzten Rekordflug. Wilbur Wright sieben somit die 20.000 Meilen des Michelin-Pokals endgültig zu, da seine Rivalen bei weitem nicht so erfolgreich waren. Am beworden sich Harman und Moore-Brabazon am gleichen Tage auf dem Monoplane von Chalon nochmals um den Michelin-Pokal, ohne indes nennenswerte Erfolge zu erzielen. Wilbur Wright wird nunmehr demnächst durch seinen Bruder Orville abgelöst werden, der sich am 9. Januar mit seiner Schwester von New York nach Frankreich einschiffen wird.

\* Beim Modela verunglückt. Überhalb Montreal ist beim Modela der italienische Pilot G. Segre gegen eine Mauer gefahren und sofort an Schädelbruch verstorben.

\* Schiffs- und Witterungsbericht für den Sport von den Firmen: Carl Pauli, Amateur-Photographie, Wallstraße 25, und K. Ansel, Sport-Artikel, Georgiusplatz 3, Ende Ring.

Ort	Schiff	Kapitän	Geschwindigkeit in ° Celsius	Witterung	Bemerkungen
Wienberg	—	—	+ 1°	Stiel	für Stiel noch günstig, oft windgeschützt
Hüttendorf	30 cm	etwas	- P	Wetter	für Stiel und Stiel
Baden	50 cm	eins	- P	im Tal	für Stiel und Stiel, g. d. Höhe gut

#### Bericht vom D. u. Ce. T. C.

Geleg: Taunus.

\* Wetterbericht der Rgl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden vom 5. Januar 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 5. Januar 8 Uhr vorm.

Station	Zeit	Witterung	Luft	Zeit	Witterung	Luft
Station	Zeit	Luft	Zeit	Luft	Zeit	Luft
Stettin	7.7	SSW leicht wolkig	7.7	SSW	10.7	Stiel
Wien	7.8	nnw mäßig brecht	7.8	SSW	10.8	Stiel
Paris	7.9	nnw mäßig brecht	7.9	SSW	10.9	Stiel
Genf	7.7	nnw leicht brecht	7.7	SSW	10.8	Stiel
London	7.7	WWW leicht brecht	7.7	WW	10.8	Stiel
Stockholm	7.4	Ein	7.4	WWWW leicht brecht	7.4	Stiel
Göteborg	7.4	WWWW leicht brecht	7.4	WWWW leicht brecht	7.4	Stiel
Bremen	7.5	WWWW leicht brecht	7.5	WWWW leicht brecht	7.5	Stiel
Düsseldorf	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Frankfurt	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Berlin	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Hannover	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Leipzig	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Hamburg	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Wien	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
Rome	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	WWWW leicht brecht	7.6	Stiel
London	7.7	WWWW leicht brecht	7.7	WWWW leicht brecht	7.7	Stiel
Paris	7.7	WWWW leicht brecht	7.7	WWWW leicht brecht	7.7	Stiel
Genf	7.7	WWWW leicht brecht	7.7	WWWW leicht brecht	7.7	Stiel
London	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	Stiel
Stockholm	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	Stiel
Göteborg	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	Stiel
Bremen	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	Stiel
Frankfurt	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	Stiel
Berlin	7.8	WWWW leicht brecht	7.8	WWWW leicht brecht		

**BIOCITIN**  
für verbrauchte Nerven

enthalt 10% Nervensubstanz (Lecithin) Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld. Es bildet einen wohlsmekkenden, parfümierten Extract aus den leichtest verdaulichen Verbindungen von Leukotin und Milch und ist unzweifelhaft das vorzüglichste Kräftigungsmitel für jedermann, von Jugend bis zum Greis. Biocitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich, sonst auch portofrei von der Fabrik. Es jedoch ist es von höchster Wichtigkeit, sich über Nervenernährung durch Kartesee zu informieren. Biocitin Kartesee 1000 Mark zu orientieren.

Preis: 30,- 35,- 40,- 45,- 50,- 55,- 60,- 65,- 70,- 75,- 80,- 85,- 90,- 95,- 100,- 105,- 110,- 115,- 120,- 125,- 130,- 135,- 140,- 145,- 150,- 155,- 160,- 165,- 170,- 175,- 180,- 185,- 190,- 195,- 200,- 205,- 210,- 215,- 220,- 225,- 230,- 235,- 240,- 245,- 250,- 255,- 260,- 265,- 270,- 275,- 280,- 285,- 290,- 295,- 300,- 305,- 310,- 315,- 320,- 325,- 330,- 335,- 340,- 345,- 350,- 355,- 360,- 365,- 370,- 375,- 380,- 385,- 390,- 395,- 400,- 405,- 410,- 415,- 420,- 425,- 430,- 435,- 440,- 445,- 450,- 455,- 460,- 465,- 470,- 475,- 480,- 485,- 490,- 495,- 500,- 505,- 510,- 515,- 520,- 525,- 530,- 535,- 540,- 545,- 550,- 555,- 560,- 565,- 570,- 575,- 580,- 585,- 590,- 595,- 600,- 605,- 610,- 615,- 620,- 625,- 630,- 635,- 640,- 645,- 650,- 655,- 660,- 665,- 670,- 675,- 680,- 685,- 690,- 695,- 700,- 705,- 710,- 715,- 720,- 725,- 730,- 735,- 740,- 745,- 750,- 755,- 760,- 765,- 770,- 775,- 780,- 785,- 790,- 795,- 800,- 805,- 810,- 815,- 820,- 825,- 830,- 835,- 840,- 845,- 850,- 855,- 860,- 865,- 870,- 875,- 880,- 885,- 890,- 895,- 900,- 905,- 910,- 915,- 920,- 925,- 930,- 935,- 940,- 945,- 950,- 955,- 960,- 965,- 970,- 975,- 980,- 985,- 990,- 995,- 1000,- 1005,- 1010,- 1015,- 1020,- 1025,- 1030,- 1035,- 1040,- 1045,- 1050,- 1055,- 1060,- 1065,- 1070,- 1075,- 1080,- 1085,- 1090,- 1095,- 1100,- 1105,- 1110,- 1115,- 1120,- 1125,- 1130,- 1135,- 1140,- 1145,- 1150,- 1155,- 1160,- 1165,- 1170,- 1175,- 1180,- 1185,- 1190,- 1195,- 1200,- 1205,- 1210,- 1215,- 1220,- 1225,- 1230,- 1235,- 1240,- 1245,- 1250,- 1255,- 1260,- 1265,- 1270,- 1275,- 1280,- 1285,- 1290,- 1295,- 1300,- 1305,- 1310,- 1315,- 1320,- 1325,- 1330,- 1335,- 1340,- 1345,- 1350,- 1355,- 1360,- 1365,- 1370,- 1375,- 1380,- 1385,- 1390,- 1395,- 1400,- 1405,- 1410,- 1415,- 1420,- 1425,- 1430,- 1435,- 1440,- 1445,- 1450,- 1455,- 1460,- 1465,- 1470,- 1475,- 1480,- 1485,- 1490,- 1495,- 1500,- 1505,- 1510,- 1515,- 1520,- 1525,- 1530,- 1535,- 1540,- 1545,- 1550,- 1555,- 1560,- 1565,- 1570,- 1575,- 1580,- 1585,- 1590,- 1595,- 1600,- 1605,- 1610,- 1615,- 1620,- 1625,- 1630,- 1635,- 1640,- 1645,- 1650,- 1655,- 1660,- 1665,- 1670,- 1675,- 1680,- 1685,- 1690,- 1695,- 1700,- 1705,- 1710,- 1715,- 1720,- 1725,- 1730,- 1735,- 1740,- 1745,- 1750,- 1755,- 1760,- 1765,- 1770,- 1775,- 1780,- 1785,- 1790,- 1795,- 1800,- 1805,- 1810,- 1815,- 1820,- 1825,- 1830,- 1835,- 1840,- 1845,- 1850,- 1855,- 1860,- 1865,- 1870,- 1875,- 1880,- 1885,- 1890,- 1895,- 1900,- 1905,- 1910,- 1915,- 1920,- 1925,- 1930,- 1935,- 1940,- 1945,- 1950,- 1955,- 1960,- 1965,- 1970,- 1975,- 1980,- 1985,- 1990,- 1995,- 2000,- 2005,- 2010,- 2015,- 2020,- 2025,- 2030,- 2035,- 2040,- 2045,- 2050,- 2055,- 2060,- 2065,- 2070,- 2075,- 2080,- 2085,- 2090,- 2095,- 2100,- 2105,- 2110,- 2115,- 2120,- 2125,- 2130,- 2135,- 2140,- 2145,- 2150,- 2155,- 2160,- 2165,- 2170,- 2175,- 2180,- 2185,- 2190,- 2195,- 2200,- 2205,- 2210,- 2215,- 2220,- 2225,- 2230,- 2235,- 2240,- 2245,- 2250,- 2255,- 2260,- 2265,- 2270,- 2275,- 2280,- 2285,- 2290,- 2295,- 2300,- 2305,- 2310,- 2315,- 2320,- 2325,- 2330,- 2335,- 2340,- 2345,- 2350,- 2355,- 2360,- 2365,- 2370,- 2375,- 2380,- 2385,- 2390,- 2395,- 2400,- 2405,- 2410,- 2415,- 2420,- 2425,- 2430,- 2435,- 2440,- 2445,- 2450,- 2455,- 2460,- 2465,- 2470,- 2475,- 2480,- 2485,- 2490,- 2495,- 2500,- 2505,- 2510,- 2515,- 2520,- 2525,- 2530,- 2535,- 2540,- 2545,- 2550,- 2555,- 2560,- 2565,- 2570,- 2575,- 2580,- 2585,- 2590,- 2595,- 2600,- 2605,- 2610,- 2615,- 2620,- 2625,- 2630,- 2635,- 2640,- 2645,- 2650,- 2655,- 2660,- 2665,- 2670,- 2675,- 2680,- 2685,- 2690,- 2695,- 2700,- 2705,- 2710,- 2715,- 2720,- 2725,- 2730,- 2735,- 2740,- 2745,- 2750,- 2755,- 2760,- 2765,- 2770,- 2775,- 2780,- 2785,- 2790,- 2795,- 2800,- 2805,- 2810,- 2815,- 2820,- 2825,- 2830,- 2835,- 2840,- 2845,- 2850,- 2855,- 2860,- 2865,- 2870,- 2875,- 2880,- 2885,- 2890,- 2895,- 2900,- 2905,- 2910,- 2915,- 2920,- 2925,- 2930,- 2935,- 2940,- 2945,- 2950,- 2955,- 2960,- 2965,- 2970,- 2975,- 2980,- 2985,- 2990,- 2995,- 3000,- 3005,- 3010,- 3015,- 3020,- 3025,- 3030,- 3035,- 3040,- 3045,- 3050,- 3055,- 3060,- 3065,- 3070,- 3075,- 3080,- 3085,- 3090,- 3095,- 3100,- 3105,- 3110,- 3115,- 3120,- 3125,- 3130,- 3135,- 3140,- 3145,- 3150,- 3155,- 3160,- 3165,- 3170,- 3175,- 3180,- 3185,- 3190,- 3195,- 3200,- 3205,- 3210,- 3215,- 3220,- 3225,- 3230,- 3235,- 3240,- 3245,- 3250,- 3255,- 3260,- 3265,- 3270,- 3275,- 3280,- 3285,- 3290,- 3295,- 3300,- 3305,- 3310,- 3315,- 3320,- 3325,- 3330,- 3335,- 3340,- 3345,- 3350,- 3355,- 3360,- 3365,- 3370,- 3375,- 3380,- 3385,- 3390,- 3395,- 3400,- 3405,- 3410,- 3415,- 3420,- 3425,- 3430,- 3435,- 3440,- 3445,- 3450,- 3455,- 3460,- 3465,- 3470,- 3475,- 3480,- 3485,- 3490,- 3495,- 3500,- 3505,- 3510,- 3515,- 3520,- 3525,- 3530,- 3535,- 3540,- 3545,- 3550,- 3555,- 3560,- 3565,- 3570,- 3575,- 3580,- 3585,- 3590,- 3595,- 3600,- 3605,- 3610,- 3615,- 3620,- 3625,- 3630,- 3635,- 3640,- 3645,- 3650,- 3655,- 3660,- 3665,- 3670,- 3675,- 3680,- 3685,- 3690,- 3695,- 3700,- 3705,- 3710,- 3715,- 3720,- 3725,- 3730,- 3735,- 3740,- 3745,- 3750,- 3755,- 3760,- 3765,- 3770,- 3775,- 3780,- 3785,- 3790,- 3795,- 3800,- 3805,- 3810,- 3815,- 3820,- 3825,- 3830,- 3835,- 3840,- 3845,- 3850,- 3855,- 3860,- 3865,- 3870,- 3875,- 3880,- 3885,- 3890,- 3895,- 3900,- 3905,- 3910,- 3915,- 3920,- 3925,- 3930,- 3935,- 3940,- 3945,- 3950,- 3955,- 3960,- 3965,- 3970,- 3975,- 3980,- 3985,- 3990,- 3995,- 4000,- 4005,- 4010,- 4015,- 4020,- 4025,- 4030,- 4035,- 4040,- 4045,- 4050,- 4055,- 4060,- 4065,- 4070,- 4075,- 4080,- 4085,- 4090,- 4095,- 4100,- 4105,- 4110,- 4115,- 4120,- 4125,- 4130,- 4135,- 4140,- 4145,- 4150,- 4155,- 4160,- 4165,- 4170,- 4175,- 4180,- 4185,- 4190,- 4195,- 4200,- 4205,- 4210,- 4215,- 4220,- 4225,- 4230,- 4235,- 4240,- 4245,- 4250,- 4255,- 4260,- 4265,- 4270,- 4275,- 4280,- 4285,- 4290,- 4295,- 4300,- 4305,- 4310,- 4315,- 4320,- 4325,- 4330,- 4335,- 4340,- 4345,- 4350,- 4355,- 4360,- 4365,- 4370,- 4375,- 4380,- 4385,- 4390,- 4395,- 4400,- 4405,- 4410,- 4415,- 4420,- 4425,- 4430,- 4435,- 4440,- 4445,- 4450,- 4455,- 4460,- 4465,- 4470,- 4475,- 4480,- 4485,- 4490,- 4495,- 4500,- 4505,- 4510,- 4515,- 4520,- 4525,- 4530,- 4535,- 4540,- 4545,- 4550,- 4555,- 4560,- 4565,- 4570,- 4575,- 4580,- 4585,- 4590,- 4595,- 4600,- 4605,- 4610,- 4615,- 4620,- 4625,- 4630,- 4635,- 4640,- 4645,- 4650,- 4655,- 4660,- 4665,- 4670,- 4675,- 4680,- 4685,- 4690,- 4695,- 4700,- 4705,- 4710,- 4715,- 4720,- 4725,- 4730,- 4735,- 4740,- 4745,- 4750,- 4755,- 4760,- 4765,- 4770,- 4775,- 4780,- 4785,- 4790,- 4795,- 4800,- 4805,- 4810,- 4815,- 4820,- 4825,- 4830,- 4835,- 4840,- 4845,- 4850,- 4855,- 4860,- 4865,- 4870,- 4875,- 4880,- 4885,- 4890,- 4895,- 4900,- 4905,- 4910,- 4915,- 4920,- 4925,- 4930,- 4935,- 4940,- 4945,- 4950,- 4955,- 4960,- 4965,- 4970,- 4975,- 4980,- 4985,- 4990,- 4995,- 5000,- 5005,- 5010,- 5015,- 5020,- 5025,- 5030,- 5035,- 5040,- 5045,- 5050,- 5055,- 5060,- 5065,- 5070,- 5075,- 5080,- 5085,- 5090,- 5095,- 5100,- 5105,- 5110,- 5115,- 5120,- 5125,- 5130,- 5135,- 5140,- 5145,- 5150,- 5155,- 5160,- 5165,- 5170,- 5175,- 5180,- 5185,- 5190,- 5195,- 5200,- 5205,- 5210,- 5215,- 5220,- 5225,- 5230,- 5235,- 5240,- 5245,- 5250,- 5255,- 5260,- 5265,- 5270,- 5275,- 5280,- 5285,- 5290,- 5295,- 5300,- 5305,- 5310,- 5315,- 5320,- 5325,- 5330,- 5335,- 5340,- 5345,- 5350,- 5355,- 5360,- 5365,- 5370,- 5375,- 5380,- 5385,- 5390,- 5395,- 5400,- 5405,- 5410,- 5415,- 5420,- 5425,- 5430,- 5435,- 5440,- 5445,- 5450,- 5455,- 5460,- 5465,- 5470,- 5475,- 5480,- 5485,- 5490,- 5495,- 5500,- 5505,- 5510,- 5515,- 5520,- 5525,- 5530,- 5535,- 5540,- 5545,- 5550,- 5555,- 5560,- 5565,- 5570,- 5575,- 5580,- 5585,- 5590,- 5595,- 5600,- 5605,- 5610,- 5615,- 5620,- 5625,- 5630,- 5635,- 5640,- 5645,- 5650,- 5655,- 5660,- 5665,- 5670,- 5675,- 5680,- 5685,- 5690,- 5695,- 5700,- 5705,- 5710,- 5715,- 5720,- 5725,- 5730,- 5735,- 5740,- 5745,- 5750,- 5755,- 5760,- 5765,- 5770,- 5775,- 5780,- 5785,- 5790,- 5795,- 5800,- 5805,- 5810,- 5815,- 5820,- 5825,- 5830,- 5835,- 5840,- 5845,- 5850,- 5855,- 5860,- 5865,- 5870,- 5875,- 5880,- 5885,- 5890,- 5895,- 5900,- 5905,- 5910,- 5915,- 5920,- 5925,- 5930,- 5935,- 5940,- 5945,- 5950,- 5955,- 5960,- 5965,- 5970,- 5975,- 5980,- 5985,- 5990,- 5995,- 6000,- 6005,- 6010,- 6015,- 6020,- 6025,- 6030,- 6035,- 6040,- 6045,- 6050,- 6055,- 6060,- 6065,- 6070,- 6075,- 6080,- 6085,- 6090,- 6095,- 6100,- 6105,- 6110,- 6115,- 6120,- 6125,- 6130,- 6135,- 6140,- 6145,- 6150,- 6155,- 6160,- 6165,- 6170,- 6175,- 6180,- 6185,- 6190,- 6195,- 6200,- 6205,- 6210,- 6215,- 6220,- 6225,- 6230,- 6235,- 6240,- 6245,- 6250,- 6255,- 6260,- 6265,- 6270,- 6275,- 6280,- 6285,- 6290,- 6295,- 6300,- 6305,- 6310,- 6315,- 6320,- 6325,- 6330,- 6335,- 6340,- 6345,- 6350,- 6355,- 6360,- 6365,- 6370,- 6375,- 6380,- 6385,- 6390,- 6395,- 6400,- 6405,- 6410,- 6415,- 6420,- 6425,- 6430,- 6435,- 6440,- 6445,- 6450,- 6455,- 6460,- 6465,- 647

Gürzen- und Handelsteil.

**Berlin.** Die heutige Börse stand hauptsächlich unter dem Einfluß politischer Begebenisse, die durch Nachrichten über die Verschlechterung der Beziehungen zwischen Österreich und Serbien hervorgerufen wurden. Die durch dieselben Ursachen veranlaßten Rückgänge an der Wiener Börse trugen dazu bei, die Spekulation realisationslustig zu stimmen. Außerdem drückte der ungünstige Verlauf des Newyorker Marktes. Am meisten hatten naturgemäß die in letzter Zeit bevorzugten Montanwerke unter dem Umhange der Tendenz zu leiden. Die Rückgänge für diese Papiere erreichten zum Teil 2 Prozent. Auch amerikanische Bahnen gaben empfindlich nach. Von Bauen verloren Kreditaktien im Anschluß an Wien mehr als 1 Prozent, während für die deutschen Bauwerke sich der Verlust noch unter 1 Prozent hielt. Schifffahrts- und Elektrizitätsaktien, namentlich Siemens u. Halske, gaben gleichfalls erheblich nach. Auch Renten stellten sich durchweg niedriger trotz des flüssigen Geldstandes. Täglich kündbares Geld 3 Prozent. Privatdiskont 2½ Prozent. — Der Getreidemarkt zeigte im Frühverkehr ziemlich festie Haltung. An den amerikanischen Plätzen haben die Räufe des Großspekulanten Armour und Aussichten auf Kälte eine Reihe Preissteigerungen herbeigeführt. In der heutigen Mittagsbörsé konnte sich die Tendenz behaupten, da die Wetterwarte eine Abnahme der Temperatur ankündigte und die politischen Befürchtungen einen Rückgang der Preise aufhielten. Weizen zog 0,75 Mark an, Roggen notierte dagegen wie gestern. Die Offerten von La Plata-Weizen waren nicht verändert. Russische Angebote fehlten. Hafer loco unverändert. Lieferungen schwach behauptet. Mais ruhig. Rüböl auf Glattstellungen 30 bis 40 Pfz. nachgebend. — Wetter: Neblig, regnerisch; Westwind.

\* Dresdner Börse vom 5. Januar. Die heutige Börse ließ heute in geschäftlicher Beziehung wieder viel zu wünschen übrig. die Stimmung war jedoch im allgemeinen ziemlich feh. Von den Aktien der Maschinenfabriken ergaben Schubert u. Salzer mit 200,25 Prozent (+ 1,75 %) und Goebel mit 100 % (unverändert) bezahlte Notizen, während Hille mit 150 % (+ 1 %), Friederich August hatte mit 107 % (+ 2 %) und von Pittler mit 208 % (+ 2 %) erfolglos gefüchtet blieben. Fahrradaktien handelte man in Seidel u. Raummann zu 257 % (+ 3 %), bergl. Genusscheine zu 1000 M. und in Corona zu 152 % (- 1 %). Bei Brauereiaktien traten Aligal A. zu 88,25 % und Schloß-Chemnitz zu 188 % (- 3 %) in Verkehr. Transportwerte und Bankaktien wurden in Vereinigte Eisenbahnen zu 104 %, Zwidauer Straßenbahn zu 100,75 % (unverändert), sowie in Leipziger Kredit zu 180,50 % (- 0,50 %) umgesetzt. Von diversen Industrieaktien erfreuten sich Baumwollspinnerei Schleusing zu 206 % (+ 1 %), Thiele zu 197 % (+ 2 %), Europäische Hof zu 54 % (+ 2 %) und Kartonagen-Genusscheine zu 670 M. (+ 13 M.) grüherer Beobachtung, wogegen bei keramischen Betrieben Sächs. Ofensabrik mit 208 % (- 2 %) nicht anzuzeigen waren. Im Handelsmarkt vollzogen sich Abschlüsse in 3½ % Mecklenburg, 4 % bergl., 3 % Sächs. Rente, 3½ % Landeskultur, 3½ % Preuß. Konföld., 4 % bergl. mehr etwas niedriger, sowie in 3 % Landwirtschaftlichen Pfand- und Kreditbriefen (+ 0,25 %) und verschiedenen Hypotheken-Obligationen.

**Deutsche Reichsanleihen und Preußische Konsolos.** In der gefährigen Berliner Börse waren Gerüchte verbreitet, wonach bereits Erwägungen über die Ausgabe von neuen deutschen Reichsanleihen und preußischen Konsolos stattgefunden haben und solche bereits für Januar in Aussicht zu nehmen seien. Auch fanden Besprechungen darüber statt, ob wann wieder an einem 3½%igen Topus zurückkehren wolle. Die „Nordd. Allg. Zeit.“ erfuhr, daß weder Erwägungen noch Besprechungen über neue Anleihen stattgefunden haben und alle diese Gerüchte vollständig der Begründung entbehren. Vielleicht kann man annehmen, daß neue Anleihen im April oder Mai zu erwarten sind. Erwägungen über eine Herabsetzung des Zinsschlages dürften erst dann stattfinden, um so mehr, als derselbe abhängig ist von den allgemeinen Wohl- und Kursverhältnissen.

\* Eggerh., Fahrradwerke, Aktiengesellschaft, Neumarkt. Die heutige Generalversammlung, in der 101 Aktien vertreten waren, genehmigte einstimmig die familiären Anträge der Verwaltung, insbesondere die Verteilung einer Dividende von 8 % auf die Vorzugs-Aktien und 2 % auf die Stammaktien, die sofort hier bei dem Bankhaus Gebr. Arnhold zahlbar ist.

\* **Bon der Elbeschiffahrt.** Zu der Meldung aus Magdeburg, dass die Elbe wieder elofrei sei und die Schiffahrt lawarioris wieder aufgenommen werde, wird uns mitgeteilt, das von einer Ausnahme der Schiffahrt noch gar keine Rede sein könne, da die Elbe an verschiedenen Stellen noch sehr aufgefroren sei.

Zahlen 75-78, 2. junge fleischige und ältere ausgewachsene 72-74, 3. männlich genügte junge und gut genügte ältere 66-68, 4. gering genügte jedem

**Wiers 60-64.** Kalben und Rühe: 1. vollreifliche ausgemäleite Kalber höchsten Schlachtwerts 73-75, 2. vollreifliche ausgemäleite Rühe höchsten Schlachtwerts bis zu sieben Jahren 68-70, 3. dicke ausgemäleite Rühe und wenig gut entwölzte jüngere Rühe und Kalber 60-64, 4. mäßig gesäuberte Rühe und Kalber 54-58, 5. gering gesäuberte Rühe und Kalber 45-50. **Kullen:** 1. vollreifliche höchsten Schlachtwerts 67-68, 2. mäßig gesäuberte jüngere und gut gesäuberte ältere 64-66, 3. gering gesäuberte 60-62. **Minder:** 1a. ausgefuchte feinste Qualität —, Ochsen, Kinder —, Beutat im Markt für 60 Kilogramm in Lebend- bzw. Schlachtwert: **Kälber:** 1. feinste Rind (Folsomkälber) und beste Saugkälber 53, 2. mittlere Rind und gute Saugkälber 50-52, 3. geringe Saugkälber 40-45. **Schafe:** 1. Mollardmer und jüngere Mollassamel 32, 2. dicke Rostkammel 26-28, 3. mäßig gesäuberte Hammel und Schafe (Merzschafe) 22-24. **Schweine:** 1a. vollreifliche der feinsten Fleisen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1<sup>1/2</sup> Jahren 70-71 resp. 75-76, 1b. Bettel Schweine 71 resp. 76, 2. seitliche 68-69 resp. 73-74, 3. gering entwölzte, harte Sauen und Eber 62-66 resp. 67-70. (Bei Schweinen verlieren sich die Lebengewichtskreise unter Gewöhnung von 20-25 kg Zara für je 1 Schwein, die Schlachtkreise verschwinden ohne Schonergewicht.)

## Berliner Börse am 5. Januar.

Wochentl.		Reichsbank	146,90	Holmann Wagg.	386,-
Ausland. Euro.	168,65	Sächs. Bank	139,90	Hotelbetriebsgel.	118,75
Brüssel Euro.	81,25	Sächs. Postenkr.	142,75	Hummelot Wald	117,25
Gaalen Euro.	81,30	Schaffhaus. Bto.	181,80	Die Bergbau	363,75
London Euro.	20,45			Heinrich Zippolt	-
London Lang	20,35	Jaduserie.		Kubla Porcellans.	314,75
Paris Euro.	81,50	Berl. Unionsb.	98,50	Kalt Albersleben	136,25
Petersburg Euro.	-	Böh. Brau.	118,75	Kattwitz Bergo.	231,25
Wien Euro.	86,30	D. Heede. K.-G.	101,50	Rindner & Co.	210,60
Wien Lang	-	Wagenhofer Br.	194,75	König Wilhelm	267,80
Deit. Banknoten	81,30	Schweiz	220,-	de. St.-Br.	312,-
Ital. Banknoten	214,35	Beseinsbr. Inon.	186,50	Rön. Marie B.-L.	89,-
20 Francs. Südti.	16,25	Wüdener Erhart	101,-	Röntgenjetz. Bott.	166,50
Deutsche Bonds.		Hennings Rechr.	57,50	Roppel. Arthur	145,50
4% Rentenbankob.	101,-	Hörberleinbr.	43,50	Rumpel. Rosell	269,75
4% Dr. Schab.	101,10	Reiter Schloßb.	141,-	Rudwinic. Jäger	233,20
4% R.-L.	102,75	Leipz. Br. Riebed	164,50	Rum. Treibnem.	119,25
3½% bo. 1895	94,60	Reinhardbr.	169,50	Ruythauer Hütte	116,-
3% bo.	81,70	Schofferbr.	92,50	Laubmeyer Cieff.	117,10
4% Dr. R.	102,80	v. Tiefenreiche Br.	225,50	Loudh. fom.	163,-
3½% bo. 1906	94,60	Secundumob. Kfr.	156,60	Zantkutte	198,25
3% Dr. Rom.	85,60	Alt.-G. f. Minim.	265,75	Verdans-Josefsh.	115,50
3% Schfi. Rente	86,40	Mit.-G. f. Montan	67,-	Home & Co.	245,25
Mittelst. Bonds.		Kölner Fabrikat.	278,75	Rouille Tiebau	-
4% Rentenster	85,70	Kgl. Berl. Conn.	117,-	W. Lüdau & Soeh.	-
5% Gén. 1896	102,25	Kgl. Cieff. Gei.	217,40	Mannebaum.	174,25
4½% Gén. 1898	96,25	Anhalter Robben	110,-	Wandl. Rappel	225,-
4% Josauer	92,85	Bamf. Beaumünster	-	Wend. Web. Sittma	194,00
4% Japaner	85,10	Bergmann & Co.	255,-	Wend. & Schwerin	75,75
4% Anrl. Rente	-	Berl.-End. Reich.	203,-	Werft. Wollm.	202,75
5% Merit. 1899	191,80	Berl. Elekt. Wt.	162,90	Wüstenh. Sed	160,75
4% Wert. 1904	-	Berl. Moltus	237,50	Wüller Seeleben	224,-
4% Delt. Gold-Bl.	97,50	Bielefeld. Raich.	287,-	Rühmisch. Roh.	165,50
4% Delt. Silb.-Bl.	-	Bismarckbr.	259,-	R. Bob. Hfl. Gel.	133,-
4% Portug. III	69,80	Boch. Gußkühl.	220,75	Riederlau. Rehl.	170,-
4% am. Mint. 1890	93,-	Börsed. Böllnem.	101,40	Rosba. Justef.	133,50
4% Russ. f. H. 1890	82,70	Brem. Hollmann.	217,-	Rosilee Dampfölf.	87,50
4% Russ. f. H. 1889	-	Brown Bon. & Co.	172,50	Würnb. Berlens.	150,25
4% Russ. 1890/2 G.	-	Brieger Robben	-	Übericht. Ch. Bo.	102,00
4% Russ. 1898 G. 2.	-	Carrboro. Goldm.	287,-	Übericht. Gilentib.	83,50
4% Russ. Rentenr.	76,50	do. junge	149,50	Übericht. Paril. C.	130,25
4% Serb. Antiehe	74,80	Coburg. Griesheim	238,75	Osseln. Tortil. C.	156,10
4% Spanier	-	Chem. Hfr. Henzen	159,25	Trenstein & Roppel	186,75
Tüllentofle	151,60	Cirrus. Lieft.	97,-	Weniger Blaichbr.	87,75
4% Imp. Goldr.	92,50	Concerto. Verbr.	203,-	Wiong. Bergm.	176,10
4% bo. Ar. R.	91,20	Comolb. Schulze	292,-	Wiemersom-Spitzm.	132,-
4½% B.-Dr. St. N.	-	Grülls. Papierb.	206,-	Weidelt. Meiss.	185,-
6% B.-Dr. St. N.	102,25	Helmenhorst. Un.	221,50	Rhein. Met. A.-M.	36,-
6% Serb.-W.-B.	98,-	Deutsche Kfz. Zel.	117,-	Rhein. Spiegel.	154,-
Hyp.-Bauf. Planobe.		D.-Cest. B.-G.	174,50	Rhein. Weiß. Ralf.	120,10
3% Preuß. Stoc.	-	Deutsche Ripholt	133,75	Riedel. Montan	197,-
XVIII und. 66	92,25	D. Gasglühlicht	372,-	Rombacher Hütte	163,50
Bohnen.		Deutsche Elekt.	209,-	Rosenb. Vorschr.	241,25
2½kg. Böhmener	173,10	Deutsche Pinol	157,80	Röslter. Robben	245,-
2½kg. Deutsch-Rimb.	96,25	Döhl. Spiegelglas	292,75	do. Jäder	110,10
2½kg. Pol.-u.-Sorb.	111,75	D. Tontränen	143,-	Rüggersmeier	153,-
Cleft. Dobr. Berl.	-	D. Waff. u. Kunst.	200,-	S.-B. Port. Gem.	180,-
Dr. v. St. Stanis.	-	Donnerbrond.	305,10	Sackl. Kart. Wif.	144,-
Südbö. Lomb.	18,-	Dortm. Union	60,60	Sackl. Glashütte	21,-
Canada Pacific	170,90	Dresden. Bougei.	142,75	Sackl. Ramina	32,50
Mittelmeerbahn	-	Dresden. Garb.	189,90	Sackl. Webit.	217,50
Ucr. Br. Henry. B.	123,70	Düss. Eisenb. W.	273,25	Scheben. Ramina	208,50
Schiffsbaut. Milien.		Durer. Körlem.	303,-	Schering. Chem. F.	208,10
Hamb.-N. Banket.	112,40	Durer. Vorsellan	110,25	Schimmel	123,25
Dania Dampfölf.	118,10	Dunant. Kraft	150,90	Schiel. Veen. Sinf.	-
Nord. Wold.	91,75	Eintracht. Bergm.	413,-	Schleier. Hugo	140,-
1½-G. S.-S. Sch.	103,75	Elberfeld. Karben	201,-	Schönwald. Bors.	97,-
Bamien.		Elberfeld. Papier	89,-	Schubert & Solser	296,-
Berl. Edelg.	108,50	Elettra. Dresden	72,50	Schuhm. Cieff.	115,50
Gebraun. Banfo.	107,40	Engl. Holzwaren	29,25	Schult. it. Fritz	287,50
Darmst. Banf.	127,50	Fideli. Bergm.	188,-	Semler. Bott. H.	70,75
Deutsch. Ausl. Banf.	135,30	Falkenf. Gardan	126,75	Siemens. Glas	243,-
Deutsche Banf	241,25	Felsen & Gieff.	152,75	Siemens & Halsle	205,60
Doßl. Konum.	172,00	Flenab. Schiffeb.	130,20	Sicame. Nonna	124,-
Dresden. Bant.	147,75	Frend. Weid.	327,50	Steinher. Cham.	287,50
Dresden. Banfo.	101,80	Froschmotor. Deub.	80,50	Stettin. Sultan	229,25
Dresden. Krebs	2,20	Gelenfärben	189,-	Stoewer. Nähm.	144,50
Gebrüder. Sch. Riedb.	160,-	Georg. Marient.	37,40	Thür. St. u. Wif.	143,50
Prag. Architektur.	166,75	Heit. Leicht. Untern.	128,50	Trötsch. Vorsellan.	162,-
Wheels. Boberaft.	100,-	Hörnl. Cib. -B.	200,-	U. d. Lind. Baug.	138,-
Rationalbank	120,75	Hödler. Raich.	140,50	Verein. Dampfjag.	74,-
Leitner. Kreiss.	193,50	Hannom. Misch.	327,10	Verein. Daniel.	172,75
19,75-20,00. Aktiengesell.	-	Horb. Wien Gum.	128,00	Vogtländ. Raich.	182,-
19,50-19,75. Rein.	193,50	Hartfort. Bro. St. B.	144,75	do. Vorsangs-H.	183,-
Br. Hyp.-A.-B.	117,50	Harpener	191,50	Wanderer	261,50
Verein. Elekt.	142,50	Hartmann	151,50	Wartstein. Gräben	118,25
		Hulper. Cien.	161,50	Welt. Justepinn.	110,-
		Horn. Lehmann	141,-	Seiter. Mischinen	178,10
		Herbrand. Waag.	196,75	Brühoff. Verein	85,-
		Hörchner. Karbm.	383,50	Beckhoff. Waldhof	225,-
		Hödic. Olfens.	219,75	Schluss besser.	

# Dresdner Bank

Aktienkapital: 180 Millionen Mark.

Reserve: 51 $\frac{1}{2}$  Millionen Mark.

**Dresden-A.: König Johann-Strasse 3.**  
Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).

Berlin, Frankfurt a. M., London.

**Altona, Augsburg, Bremen, Bückeburg, Cassel, Detmold, Emden, Fürth, Freiburg i. B., Greiz, Hamburg,  
Hannover, Heidelberg, Leer, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg, Wiesbaden.**

**Sächsische Niederlassungen:**  
**Bautzen, Chemnitz, Meissen, Plauen i. V., Zwickau i. S.**

**Eröffnung von laufenden Rechnungen und von provisionsfreien Scheck-Konten.**

**An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere und fremder Geldsorten und Vermittlung von Geschäften in denselben an den in- und ausländischen Börsen.**

**Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und alle damit zusammenhängenden Manipulationen; insbesondere Kontrolle verlosbarer Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kurzverlust.**

**Kursverlust.**  
**Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und gelosten Wertpapiere.**  
**Gewährung von Vorschüssen auf börsengängige Wertpapiere.**  
**Einziehung bezw. Ausstellung von Wechseln, Schecks, Schiffsdokumenten zw. auf In- und Ausland.**

**Ausfertigung von Kreditbriefen und Ausschreibungen auf sämtliche grösseren Plätze der Welt.**

**Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen**

**Verlassungen:**  
**Plauen i. V., Zwickau i. S.**

**Briefliche und telegraphische Auszahlungen an allen grösseren auswärtigen und überseeischen Plätzen.**

**Unsere Depositen - Kassen übernehmen Bar - Einlagen zur Verzinsung gegen Buch, mit und ohne Kündigungsfrist gespenstfrei.**

Über die Einlagen kann auch durch Scheck verfügt werden.

**Gedruckte Bestimmungen, sowie Scheckbücher sind kostenfrei an sämtlichen Kassen erhältlich.**

# Dresdner Bankverein

Leipzig  
Burgstraße 15

Dresden

Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22

Chemnitz  
Kronenstrasse 24

Aktienkapital/ Mark 21 000 000

Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:  
Prag: Prager Str. 12; Hh. Wm. Bassenge & Co.  
Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank;  
Chemnitz: Lauerstrasse 3a; Ernst Putsch;  
Meissen: Heinrichsplatz 7; Meissner Bank;  
Kamenz — Schöitz — Wurzen;  
Depositokassen in Leutersdorf und Oederan

empfiehlt  
sich zur

Eröffnung laufender Rechnungen  
(Konto-Korrent-Verkehr);

Diskontierung von Geschäftswechseln

— Zahlstellen für Wechsel (Wechselformulare kostenlos); —

Umwechselung ausländ. Noten u. Geldsorten.

u. in Sachen einheitlich.  
Alle Käufe laufen auf Gold, wo keine andere Bezahlung steht.

## Kurzettel der Dresdner Börse vom 5. Januar 1909.

### Glaubensbriefe und Bonds.

Deutsche Gläubiger.

Reichsanleihe m. 85,75

do. alte m. 94,75 bis 95

do. m. 102,90 bis 103

do. Schausamml. 1911 m. 101,

do. do. m. 101, — 101

do. Schausamml. 1908 m. 101,70 bis 102

Schul. Renten à 5000 m. 85,25 bis 95

do. à 3000 m. 85,25 bis 95

do. à 1000 m. 85,25 bis 95

do. à 500 m. 85,40 bis 95

do. à 300 m. 85,70

do. à 200 u. 100 m. 85,70

Schul. Staatsanl. p. 85 à 95

do. 1882 68 Groschen 85,70 bis 95

do. 1892 68 Groschen 95,70

Doz. Jtf. Pfennig, gr. m. 95,80

do. 1. M. 101, —

Sander, Dr. gr. m. 95,75

Landesfestl. R. à 6000 m. 93,40 bis 95

do. à 1500 m. 93,80 bis 95

do. à 300 m. 93,80 bis 95

do. à 1500 m. 102, — 103

Druck. Konföld. m. 85,80

do. alte m. 94,90 bis 95

do. Schausamml. m. 102,95 bis 103

Bayerische Anleihe m. —

Stadtteilchen.

Dresdner n. 1871 m. 98,50

do. 1875 m. 95,10

do. 1884 m. 95,20 bis 95

do. 1893 m. 95,60 bis 95

do. 1900 m. 95,80 bis 95

do. 1905 m. 95, — 95

do. 1900 m. 101,90 bis 102

C. Obf. d. St. 1882 94,25

do. do. 1898 94,25

do. Tr. St. 1892 96,50

do. do. 1900 —

Mühlener (Kleinb.) 95,50

Baumgärtner 94, —

Bodenbacher 98, —

Bundschüter 100,75

Grönsteiner 96,25

Chemnitzer v. 1863 m. 94,50

do. 1874 u. 1879 m. 95,40

do. 1889 m. 95,40

do. 1902 m. 95,40

do. 1907 m. 101,60 bis 102

Döbelner m. —

Freiberger v. 1865 m. —

Glauchauer v. 1903 m. 95,50

Leipziger v. 1897 m. 94,10

do. do. 1904 m. —

Elbauer m. 95, —

Fleiner m. 100,75

Glauchauer v. 1903 m. 94,50 bis 95

do. 1892 m. 101,50

Reichenbacher à 1898 m. 94, —

do. 1898 m. —

Reichenbacher 95, —

do. 1898 m. 101,50

Reichenbacher 95, —

do. 1898 m. 101,50